

Am Dienstag, dem 27. Mai 2014,
hält um 19.30 Uhr, U5/01.22

Professor Dr. Stefan Kipf

(Humboldt-Universität zu Berlin)

als Auftakt der neuen Vortragsreihe „Alte Sprachen – Moderner Unterricht“
einen Gastvortrag über das Thema

PONS LATINUS – Latein als Brücke: Möglichkeiten der Zweitsprachförderung im Lateinunterricht

Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache nehmen in steigender Zahl am Lateinunterricht teil. Während die Förderung deutscher Sprachkompetenz bei Muttersprachlern zu den traditionellen Topoi der Fachbegründung gehört, gilt dies bisher nicht für Zweitsprachler. Worin liegen sprachbildende Potenziale des Lateinunterrichts, um diese Schülerinnen und Schüler zu fördern? Neben konzeptionellen Überlegungen werden im Vortrag neue Ergebnisse des Forschungsprojekts PONS LATINUS vorgestellt.

Stefan Kipf ist seit 2006 Professor für Didaktik der Alten Sprachen und seit 2012 Direktor der „Professional School of Education“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind u.a. die Geschichte und Theorie des altsprachlichen Unterrichts sowie Mehrsprachigkeit und Migration. Das Projekt PONS LATINUS stellt er in einem Video-Beitrag vor: <http://www.hu-berlin.de/ueberblick/wissenschaftsforschung/humboldtianer/stefan-kipf>

Hierzu ergeht herzliche Einladung.